

Lesend die Welt entdecken

Es liegt etwas in der Luft, Erwartung, Spannung, Vorfreude. So konnte man die Stimmung letzten Wochen vor den Osterferien in der Grundschule Petersackerhof beschreiben - und beileibe nicht nur wegen der anstehenden freien Ferienzeit. Denn in jeder Klasse bereiteten sich die Kinder besonders aufs Lesen vor. Der Lesewettbewerb der Schule streckte seine Fühler nach geschickten LeserInnen aus. Wer Lust hatte und sich traute, konnte vor seiner Klasse sein Lieblingsbuch vorstellen und vorlesen. Die Klasse entschied schließlich, wer sie im Wettbewerb vertreten sollte. Und dann war es soweit. Am Dienstag, 15. März und am Mittwoch, 16. März 2018, startete der 8. Interne Lesewettbewerb der Schule.



Die ganze Schulgemeinschaft hatte sich in Arbeit gestürzt und einen verwunschenen Leseraum geschmückt. Die vierten Klassen hatten Bücherkunstwerke hergestellt, aus denen die Geschichten in

Form von Figuren und Formen herausschlüpfen. Die jüngeren Kinder hatten die Wände mit Kindern aus aller Welt geschmückt, denn über diese erzählten Texte des zweiten Durchgangs des Wettbewerbs - unbekannte Texte.



In der Jury hörten der Kinderbuchautor Ingo Deris aus Mainz, Frau Becker, die Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei aus Bacharach, eine Lehrerin und nach dem ersten Durchgang auch die ersten beiden Gewinner der vierten Klasse den geschickten Vorlesern zu. Zuerst lasen diese ihr Lieblingsbuch vor und nach einer kurzen Vorbereitungszeit einen unbekanntem Text über Kinder in anderen Ländern.



Dann mussten alle Teilnehmer noch eine Weile gespannt warten, denn erst am letzten Schultag wurde verraten, wer welchen Platz belegt hatte. Aber ganz gleich, welche Platzierung man erreicht hatte, gewonnen hatten alle: erstens einen Preis in Buchform und dazu noch das tolle Gefühl, die anderen Kinder in die spannende Welt der Buchgeschichten entführt zu haben. Hatte man dazu noch den ersten Platz der

Klassenstufe erreicht, konnte man mit einem Gutschein für ein Buchgeschäft weitere Literatur selbst aussuchen. Dass die Teilnehmer so reich beschenkt werden konnten, hatte wiederum wie beim letzten Wettbewerb der Rotary Club Mittelrhein mit einer großzügigen Spende ermöglicht.

